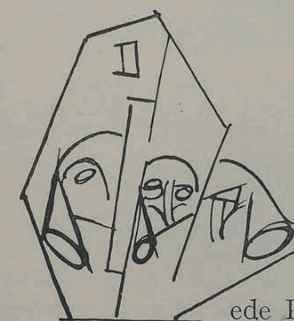
unausgesprochene Idee. Kein Wort sagt der Prophet Hesekiel weder über seinen Eindruck vom ihm in einer Vision erschienenen Tempel, wo sich Gott befindet, noch vom Bilde dieses Tempels, volle Seiten beschreibt er aber bis zur Ermüdung, bis zur Erschöpfung der letzten Geduld des Lesers mit Zahlen, und wieder Zahlen, mit Massen und wieder und wieder mit Massen. Und der weise Pythagoras hielt die „Zahl“ für das „Wesen der Dinge“. „Jedes Ding hat eine eigene Zahl, und der, dem die Zahl des Dinges offenbart ist, der kennt auch das versteckte Wesen der Dinge.“ So ist ein eigenes Geheimnis in den Zahlen und den Massen; Gott ist das Mass aller Dinge — n a c h der Schöpfung; darf man ihn nicht v o r der Schöpfung den Schneider aller Dinge nennen, welcher in seinem himmlischen Sinn die Welt „zuschneidet“?





ÜBER BÜHNENKOMPOSITION

VON KANDINSKY



ede Kunst hat eine eigene Sprache, d. h. die nur ihr eigenen Mittel.

So ist jede Kunst etwas in sich Geschlossenes. Iede Kunst ist ein eigenes Leben. Sie ist ein Reich für sich.